

## AURO Wandfarbe Nr. 321

**Werkstoffart** Ökologische Dispersionswandfarbe weiß, für innen.

### Verwendungszweck

Für Anstriche auf mineralischen und organischen Untergründen (Tapeten, Putz, Lehm, Beton, Kalksandstein, Gipskartonplatten u. ä.). Geeignet für alle Innenflächen.

### Technische Eigenschaften

Konsequent ökologische Rohstoffauswahl.  
Offenporig (sd-Wert < 0,1m).  
Geringe Tropf- und Spritzneigung.  
Nach AgBB-Bewertungsschema als sehr emissionsarm bewertet.  
Angaben nach DIN EN 13300, abhängig vom Verbrauch, Untergrund, Auftragsverfahren.

Weißgrad	Deckkraft	Glanzgrad	bei Auftrag von	Ergiebigkeit von	Abrieb
(Hellbezugswert) 98	(Kontrastverhältnis) Klasse 2	(85 ° Meßwinkel) matt	0,11 l/ m <sup>2</sup>	9m <sup>2</sup> Klasse 3 (= waschbeständig nach DIN 53778)	

### Zusammensetzung

Mineralische Füllstoffe; Wasser; Replebin®; Titandioxid; Cellulose; Raps-, Rizinusöl-Tenside; Salmiakgeist; Thiazole. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

### Farbton

Weiß, abtönbar mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330\*. Farbbeispiele unter [www.auro.de](http://www.auro.de), Farbdesigner.

### Auftragsverfahren

Streichen, Rollen,  
Airless Spritzen (getestet mit Wagner SF 23 Plus)  
• Einstelldruck 250 bar, Spritzdruck 200 bar, Düsengröße 419 (Trade Tip 3), Pistole AG 08

### Trockenzeit bei 20 °C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit

Überarbeitbar nach ca. 4 - 6 Stunden. Durchgetrocknet, belastbar nach 28 Tagen.  
Bei erhöhter Luftfeuchte und/oder niedriger Temperatur erhöht sich die Trockenzeit.  
Während der Trocknung auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten, gut querlüften.

**Dichte:** 1,39 g/ml

**Verdünnungsmittel:** Verarbeitungsfertig. Verdünnbar mit max. 10% Wasser.

**Verbrauchsmenge:** 0,10 bis 0,12 l/m<sup>2</sup> pro Anstrich, abhängig vom Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte.  
Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

**Werkzeugreinigung:** Sofort nach Gebrauch Produktreste zuerst gut ausstreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser ggf. unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411\* nachwaschen.

**Lagerung:** Für Kinder unerreikbaar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern. Vor Verschließen Deckel und Gebinderand säubern, Farbanhaftungen entfernen.

**Lagerstabilität:** Bei 18 °C in originalverschlossenem Gebinde: 12 Monate.

**Verpackungsmaterial:** Polypropylen, Metallbügel

**Entsorgung:** Flüssige Reste: europäischer Abfallcode: 08 01 20 Bezeichnung: Farben. GIS-Code: M-DF01 Dispersionsfarben lösemittelfrei. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Restmüll entsorgen.

**Achtung:** Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Weiteres siehe Sicherheitsdatenblatt.  
Technische Merkblätter\* beachten.  
EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (aWb) 30 g/l (2010). Produkt-VOC < 1 g/l.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Wandfarbe Nr. 321

### 1. UNTERGRUND

#### 1.1 Geeignete Untergründe:

Tapeten, Putz, Beton, Kalksandstein, Mauerwerk, Lehm, Gipskartonplatten, benetzungsfähige Altbeschichtungen (Dispersions-, Kalk-, Silikatfarben). Auf Glasfasergeweben, Textil-, Vinyl-, Strukturtapeten unbedingt vor Anwendung Probeanstriche durchführen, um Eignung zu prüfen.

#### 1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, chemisch neutral bis mäßig alkalisch, öl-, fettfrei, benetzungs-, haftfähig, ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU

#### 2.1 Untergrundvorbereitung

Lose sitzende Teile abkehren, entfernen oder ausbessern, mehlende, sandende Substanzen durch Abbürsten beseitigen.

Sinterhaut durch Abschleifen, Trennmittel durch Abwaschen entfernen.

Fehlstellen, Löcher, Risse ggf. mit AURO Wandspachtel Nr. 329\* beispachteln und Spachtelgrate abschleifen.

Offene Tapetennähte nachkleben, Kleisterreste entfernen.

Schlecht haftende, nicht haftfähige, nicht benetzungsfähige oder ungeeignete Altanstriche restlos entfernen.

#### 2.2 Grundbehandlung

Intakte, gleichmäßig, schwach saugende Untergründe ggf. mit max. 10% Wasser verdünnter AURO Wandfarbe Nr. 321-05 grundieren.

Stark, ungleich saugende Untergründe mit AURO Tiefengrund Nr. 301\* 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren.

#### 2.3 Zwischenbehandlung

Mit Pinsel, Bürste, Rolle, Spritzgerät (Airless) gleichmäßig auftragen.

Je nach Untergrundbeschaffenheit und Arbeitsweise kann mit max. 10% Wasser verdünnt werden.

Für eine farbige Gestaltung AURO Wandfarben mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330\* abtönen.

Für kräftige Farbtöne werkseitige Abtönungen bevorzugen.

Es empfehlen sich repräsentative Vorversuche und Probenanstriche, um Abtönung, Farb- und Raumwirkung zu testen.

#### 2.4 Schlussbehandlung

Wie unter 2.3 beschrieben, bei Bedarf max. 10 % Wasser zugeben. Die Schlussbehandlung entfällt, wenn die gewünschte Optik bereits erreicht ist.

### 3. FOLGEBEHANDLUNGEN

Möglich sind gestalterische, dekorative Folgebehandlungen mit AURO Wandlasur-Pflanzenfarben Nr. 360\*, Wandlasur-Wachsen Nr. 370\* oder Wandlasur-Bindemittel Nr. 379\* mit Pigmentzugaben.

### 4. Hinweise zur Beachtung

Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.

Während der Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag vermeiden.

Abgetönte Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen.

Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 40-65 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Vor Gebrauch gut aufrühren.

Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.

Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Nr. 411 Pflanzenseife\* entfernen.

Neuputze, Kalksandsteinmauerwerk mind. 6 Monate unbehandelt lassen; ggf. neutralisieren.

Leicht wolkige, streifige Oberflächen können je nach Objektbedingungen entstehen (z. B. große Flächen mit starkem Lichteinfall),

deshalb möglichst Ansätze vermeiden, zügig nass in nass arbeiten.

Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern.

Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z. B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.

Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

\*Technische Merkblätter beachten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 06.01.2015